

Die Referenten im Profil



Dr. Bernhard Wiedemann, automotive-bw/TMG beschäftigt sich seit mehr als 25 Jahren mit dem Additive Manufacturing. Er war in diesem Themenfeld im Daimler-Konzern verantwortlich für Technologieentwicklung und ist heute beratend tätig.



Dr. Christoph Kiener, Corporate Technology bei der Siemens AG ist Principal Key Expert der „Sustainability Engineering“ mit Schwerpunkt auf energie- und rohstoffeffizienten Technologien, Fertigungsmethoden und Prozesstechnik.



Helmut Zeyn, Portfolio Development Teilefertigung (CAM) bei der Siemens AG ist seit 2012 im Business Development „CAM“ tätig und damit verantwortlich für die Einführung von Siemens Software-Lösungen in der Additiven Fertigung.



Frank Nachtigall, MBA, B. Eng., Branchen- und Applikationsmanager Additive Manufacturing bei TRUMPF Laser- und Systemtechnik GmbH & Co. KG ist zuständig für die Bereiche Automotive, Werkzeug- und Formenbau sowie Forschung- und Bildung im Bereich Laser Metal Fusion.



Uwe Schulmeister, Abteilungsleiter Metall-Laserschmelzen bei MBFZ toolcraft GmbH ist verantwortlich für den Geschäftsbereich Metall-Laserschmelzen. Die Division Additive Manufacturing ist ein stark wachsender Bereich, bei dem toolcraft als Full-Service Provider tätig ist.



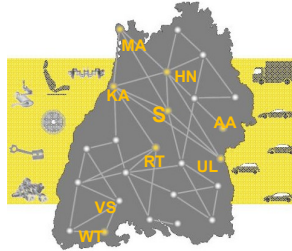
Dr. Martin Holland, Mitglied der Geschäftsleitung der PROSTEP AG verantwortet den Bereich Strategie und Business Development insbesondere mit den Themen Industrie 4.0 und IOT.



Ulli Klenk, Head of Additive Manufacturing Product Management & Sales bei der Siemens AG ist seit 2014 zuständig für die Industrialisierung des Additive Manufacturing. Davor leitete er die OEM Strategie ebenfalls bei Siemens.

automotive-bw: das automobiler Netzwerk

Die unterschiedlichen Akteure der Branche in Baden-Württemberg wie Fahrzeughersteller, Automobilzulieferer, Dienstleister, Hochschulinstitute, automobiler Forschungseinrichtungen und Verbände sind in der Clusterinitiative *automotive-bw* miteinander vernetzt.



Besonders neue Modelle der Zusammenarbeit werden forciert und gezielt in Entwicklungskooperationen umgesetzt.

Die Funktion des zentralen Netzwerkmanagements und Projektkoordinators hat das RKW Baden-Württemberg, das mit zehn regionalen Netzwerkpartnern, angesiedelt bei Wirtschaftsförderern und IHKn (Karte), kooperiert.

Das baden-württembergische Ministerium für Finanzen und Wirtschaft fördert das Netzwerk.

Interessiert? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und melden sich an unter info@automotive-bw.de.



automotive-bw
Geschäftsstelle:
RKW Baden-Württemberg GmbH
Königstraße 49, 70173 Stuttgart

Tel.: 0711 / 22998 – 0
info@automotive-bw.de
www.automotive-bw.de



Expertenforum

Industrialisierung der additiven Fertigung

Leiter: Dr. Bernhard Wiedemann
automotive-bw/TMG



Innovative Kleinserientechnologien sowie seriennahe Prototypen sind eine der wichtigen Antworten auf die Megatrends der Automobilindustrie. Die zunehmende Individualisierung der Fahrzeuge und die explosionsartige Entwicklung der unterschiedlichsten Antriebs- und Fahrzeugaufbaukonzepte erfordern nicht nur neue Technologien für die Prototypenfertigung sondern auch Lösungen für kleine Serien, welche den hohen Anforderungen der Fahrzeughersteller zukünftig gerecht werden.



Akteure der Fahrzeugindustrie und anderer Branchen, müssen sich rasch auf künftige Produktionsverfahren einstellen und neue Technologien in ihr Unternehmensportfolio integrieren. Zu den wichtigsten Produktionsverfahren der Zukunft gehört das Additive Manufacturing. Mit dem hochinnovativen Verfahren werden über Schichtbauverfahren direkt aus digitalen 3D-Daten beliebig geformte Produkte hergestellt.

Chancen des Additive Manufacturing (AM):

Auf Basis digitaler 3D-Daten werden

- Entwicklungs- und Konstruktionszeiten verkürzt und Entwicklungskosten reduziert,
- bionische Strukturen mit minimalem Material- und Energieaufwand erreicht,
- hochfeste Leichtbaustrukturen hergestellt,
- Verkettete CAX-Lösungen erschlossen und
- Automatisierungen in der Teilefertigung ermöglicht.

Besonderheiten des Forums

Erfahrene und auf das innovative Thema AM *spezialisierte Experten weltbekannter Unternehmen*, wie z. B. SIEMENS, PROSTEP, TRUMPF und MBFZ toolcraft referieren. Neben Kurzvorträgen, Praxistipps, Diskussionen und Darstellung von Szenarien der Experten gibt es *metallische Bauteile und Exponate* von TRUMPF 3D-Druckern und *innovative Softwarelösungen* von Siemens.

Agenda

- 8:30 Eintreffen der Teilnehmer**
- 9:00 Begrüßung und Einführung in den Tag**
- 9:15 Einleitung und aktuelle Entwicklungen der additiven Fertigung**
Dr. Bernhard Wiedemann, Director, TMG Consulting/ automotive-bw
- 10:00 Kaffeepause und Ausstellung**
- 10:30 Funktionsorientierte Entwicklung–additiv gefertigt**
Dr. Christoph Kiener, Corporate Technology, Siemens AG
- 11:30 CAD/CAE/CAM-Prozesskette für die AM-Technologie**
Helmut Zeyn, Portfolio Development AM, Siemens Industry Software GmbH
- 12:15 Mittagspause und Ausstellung**
- 13:15 Industrielösungen für Additive Manufacturing**
Frank Nachtigall, Branchen- und Applikationsmanager AM, TRUMPF Laser- und Systemtechnik GmbH & Co. KG
- 13:45 Vom Rapid-Prototyping zur anerkannten Fertigungstechnologie**
Uwe Schulmeister, Abteilungsleiter Metall-Laserschmelzen, MBFZ toolcraft GmbH
- 14:45 Plagiat-Schutz und Vergabe von Drucklizenzen durch innovative Technologien**
Dr. Martin Holland, Strategie und Business Development, PROSTEP AG
- 15:15 Kaffeepause und Ausstellung**
- 15:45 Horizontale und vertikale Industrialisierung von AM**
Ulli Klenk, Center of Competence AM, VP Product Management & Sales, Siemens AG
- 16:30 Abschluss-Diskussion**

Teilnehmerkreis

Geschäftsführer, Vertriebsleiter und Business Development Beauftragte von Unternehmen aus der **Automobilindustrie** und „**non-automotive**“, die sich über Produktionsverfahren informieren möchten aber auch gleichzeitig vertiefende Erkenntnisse im eigenen Unternehmen suchen.

Art der Präsentationen

Kurzvorträge, Praxistipps, Erfahrungsaustausch. Diskussion und Übungen zu Voraussetzungen und Szenarien zur Umsetzung der Technologie. Durch die Kombination von Vorträgen und Gesprächen mit Erläuterungen von Metall- und Kunststoff-3D-Druckern der neusten Generation und vorgeführten Softwareprogrammen, kann neben wichtigen strategischen Aspekten ein maximaler Praxisbezug vermittelt werden.

Wann?

30. November 2016

von 9:00 bis 17:00 Uhr

Wo?

Sparkassenakademie Baden-Württemberg
Pariser Platz 3a, 70173 Stuttgart

Die Kosten?

Einschließlich **Arbeitsunterlagen, Pausengetränke, Mittagessen** kostet die Teilnahme **440 €** plus gesetzliche MwSt. Für den zweiten und weitere Teilnehmer erhalten Sie 10% Ermäßigung.

Anmeldung:

Frau Ljiljana Cirkovic
automotive-bw, c/o RKW Baden-Württemberg
Königstraße 49, 70173 Stuttgart
Tel.: 0711 / 22998-12
Fax: 0711 / 22998-10
cirkovic@rkw-bw.de